

Mai/Juni 2015

W8
waschaecht.at

Fr 9. Mai, 13.30 @ Landesmusikschule Wels
GIS Orchestra am 2. Tag der Welser Kultur
Eintritt frei!

Mo 25. Mai, 11.00 | Experiment Literatur Matinee „4 zu 30“
Breier | Sonntagbauer | Daubenmerkl | Flam
€5

Mi 27. Mai, 20.00
Mike Watt & The Missingmen | Už Jsme Doma
€9/10/12

Sa 30. Mai, 19.00 | Aktionstage Nachhaltigkeit
Radschläge - ein Poetry Slam
Hailu Mergia & Tony Buck & Mike Majkowski
€9/10/12

Mi 3. Juni, 19.30 | Experiment Literatur @ ATP/Volksgarten
Stefanie Sargnagel | Djane Lee
€5

Sa 13. Juni, ganztägig @ Derschmidthof & ATP/Volksgarten
RAD & ROLL 10
Hans "Hansmusi - ja, bitte!" | Stelzhamma
€ 7 bis 12

Trost & Rat 1

Der Schl8hof feiert im Mai seinen 30er. Und zwar wie sich das gehört mit Pauken und Trompeten bzw. mit Harri Stojka & Milagros Pinera (2.5.), Fiva & DJ Ipek (15.5.), Jo Strauss (16.5.) und einer Tiergarten-Brise mit Suli Puschban (31.5.). Do gehts olle hin, gell!

Trost & Rat 2

Ebenfalls im Mai/Juni noch aktiv ist zum einen der 2. Welser Stadtschreiber Stefan Petermann, dessen Blog „24 Stunden Wels“ einen literarischen Blick auf die (außer-)gewöhnlichsten Orte der Stadt wirft - <http://welsstunden.wordpress.com>. Zum anderen werkt auch der Welser Stadtmusikant Alex Hofmayr weiter und spielt am 19.5. mit der Kombo „Aufmessers Schneide“ im Auftrag der Musikwerkstatt im Schl8hof.

waschaecht wird gefördert von: Stadt Wels Jugend/Kultur & Land Oö & Bundeskanzleramt Kunst | Kultur Abt. II/7

druckaecht

Zeitung des Kulturvereins waschaecht Wels. Heft 195.
Einzelpreis Euronullkomma40. Für die Vielfalt.

GIS Orchestra
Breier|Sonntagbauer|Daubenmerkl|Flam
Mike Watt
Už Jsme Doma
Radschläge
Hailu Mergia & Tony Buck & Mike Majkowski
Rad & Roll 10
Stefanie Sargnagel



zerst sommer, nochand herbst

Zugegeben ist das natürlich schon ein bisserl komisch. Also so kurz nachdem sich der Frühling zumindest in seinen Grundzügen (überwiegend Sonnenschein, Temperaturen jenseits der 15 Grad, bunte Tupfer in der Natur) einmal gezeigt hat, hier schon wieder über den Sommer und den unweigerlich darauf folgenden Herbst zu schreiben. Nachdem das druckaecht, das ihr in Händen haltet, aber auch schon wieder das letzte vor der Juli/August-Pause ist, heißt es, wenn wir einen kleinen Ausblick wagen wollen, aber gewissermaßen irgendwie "jetzt oder nie".

Zunächst aber noch einmal zum Unmittelbaren: Unser Programm für den Mai und Juni findet ihr auf den folgenden Seiten und ja, da sind ein paar Schmankerln dabei - Impro-Soulfood am Tag der Kultur und regionale Spezialitäten beim Rad & Roll werden garniert mit einer Prise Literatur, einer Messerspitze US-Hardcore-Punk und einem kräftigen Schuss Ethiopian Groove. Einen kleinen Aus-

blick auf Alternativen zum waschaecht-Programm über den Sommer gibt es unter dem Titel *daun&durt* im "Einserkastl" unten auf dieser Seite. Und auch der angesprochene Herbst nimmt programmatisch langsam Formen an. So wird es wieder eine "take over"-Reihe geben, in der wir nicht nur Spitzenmusik von Musikerinnen und vorwiegend weiblich besetzten Bands hören, sondern uns auch ausgiebig mit Geschlechterverhältnissen im Musikschaffen auseinandersetzen werden. Außerdem freuen wir uns, pünktlich zum Schulstart Anfang September wieder einmal etwas Clubmusik zwischen Elektro und HipHop im Schl8hof erklingen zu hören. Und zuguterletzt steht natürlich die 29. Ausgabe des Unlimited-Festivals an, das - für die zwei/drei, die es noch nicht läuten gehört haben - unter dem Titel "charhizmatic music" stattfinden und vom "Elektrophönix" (skug 100) Christof Kurzmann kuratiert werden wird. Programm folgt baldigst, watch out & schen Summa! Flo

daun&durt

[*ausblick hier & woanders*]

- | | |
|----------------|---|
| 21.-23. Mai | 20. Jazz Cerkno u.a. mit The Ex, Ceramig Dog - jazzcerkno.si |
| 2.-7. Juni | Doek Festival Amsterdam mit Anthony Braxton - doek.org |
| 16.-19. Juli | Konfrontationen Nickelsdorf - konfrontationen.at |
| 17./18. Juli | Open Air Ottensheim - openair.ottensheim.at |
| 4. August | 30 Jahre Schl8hof Open Air mit Patti Smith & her band |
| 21./22. August | Klangfestival Gallneukirchen - klangfestival.at |
| 27.-30. August | Jazzfestival Saalfelden - jazzsaalfelden.com |

Impressum:
Redaktion und Inhalt: Markus Linsmaier, Florian Walter, Wolfgang Wasserbauer;
Layout: Elisabeth Schedlberger; Fotocredits: Heribert Corn (Titel), Reinhard Winkler (Stelzhamma), uva.

Achtung, Fertig, Feuer, Los!

by linsi

Frühjahr, Außentemperaturen steigen, Gärten beginnen zu blühen, Gartenmobiliar wird reaktiviert, Vöglein zwitschern munter und aufmerksame LauscherInnen hören bestimmt das Zirpen der Griller! Die Freiluftkochsaison startet und allerorts brutzeln neuerlich saftige Würstchen, Fett und Marinade tropfen von Koteletts und lassen Flammen hochzüngeln, Spargel und Zucchini werden in der Gluthitze weich und aromatisch.

Vornweg gehören Fronten geklärt, Grillvorlieben und Philosophien dargelegt. Es gibt zwar hardcore AllwettergrillerInnen, ich persönlich gehöre aber eher der Gruppe der SchönwettergrillerInnen an! Weiters bin ich ein Anhänger von Holz und Kohle als Befeuermittel sowohl aus Style-, als auch Geschmackgründen: Ein Gas- oder gar Elektrogrill vermittelt einfach nicht das gewisse Grillgefühl, das



Gesamterlebnis, wenn die Kleidung den Geruch des beißenden Rauchs annimmt und die Augen tränen, das Zufächeln von Luft, um die Glut zu beschleunigen, die Zähmung der Flammen mit einem Schuss Bier, die Regulierung der Garhitze durch Heben und Senken des heißen Rostes, der Versuch, die Kontrolle über die Naturgewalt des Feuers zu erlangen.

Das optimale Heizgut wird Anlassbezogen gewählt: Für kurze Grillvorgänge mit wenig Grillgut ein paar Holzscheite, gut runtergebrannt, da sie sonst zu viele Flammen ans Grillgut züngeln lassen. Es braucht rasches und punktgenaues Handeln sobald

der optimale Glutstock erreicht ist, da die Hitze nicht sehr hoch ist und schnell absinkt. Dafür wird sehr sanft und langsam gegart. Zwecks Räucher- effekt am besten Laubholz verwenden, Nadelholz gibt durch Harze teils unangenehme Aromen weiter. Bei einer größeren Personenanzahl und/oder einem länger dauernden Grillvorgang wird auf klassische Holzkohle zurückgegriffen, soll die Hitze noch länger anhalten werden auch Grillbriketts verwendet.

Auch beim Grillgerät setze ich auf Flexibilität. Zum einen habe ich die Vorteile und Vorzüge des indirekten Grillens im Kugelgrill kennen und schätzen gelernt. Hier bedarf es Erfahrung und der Balance in der Sauerstoffzufuhr d.h. Hitzeregulierung. Dafür bleibt das Essen schön saftig und auch große, dicke Fleischstücke können wie in einem Ofenrohr gegart

werden. So manches Grillgut verlangt aber doch nach direkter Glut. Ich bediene daher oft schon mal zwei Grillgeräte gleichzeitig (ein Kugelgrill und eine Feuerschale mit Schwingrost). Grillwerkzeug hab ich nicht wirklich, eine Drahtbürste zum Reinigen des Rostes, ein Stock um die Glut zu manövrieren, ein großes, dickes Stück Karton für gelegentliche Sauerstoffzufuhr, eine große Gabel oder eine Nudelzange zum Wenden des Grillguts und ein paar Arbeitshandschuhe zum Schutz vor allzu großer Gluthitze reichen vollkommen. Die Improvisation ist beim Akt des Grillens wie auch bei waschaecht eine tragende Komponente.

Und was legt er oben drauf, der Linsmoar? Wider aller Erwartungen: Fleisch! Schweinekoteletts (Schopf, dann Bauch, dann Karree) fertig oder selber mariniert (z.B. mit selbst gemachtem Fichtenwipfelsirup), Lammkoteletts, Hühnerteile, Ziegenkeulen, Steaks vom Rind, Rehfilet (eingewickelt in Speck und Schweinsnetz zum Schutze vor Austrocknung, indirekt gegrillt), Burger, Bratwürstel (vom Schwein, mit rohem Brät, nicht abgebrüht und kräftig gewürzt, wie italienische Salsicce), würzige Banater, Käsekraier, ...

Fisch ist zu finden, meistens gut gesalzene Forellen und Saiblinge, wie Steckerlfisch am Spieß kurz und knusprig gegart. Lachskoteletts im Bananenblatt

oder ein kräftig gewürztes Welsfilet lassen den Schweinebauch vergessen. Daneben wird Gemüse aufgelegt, am besten pur und roh! Tomaten, Paprika, grüner Spargel, Schwammerl, Zitronen gleich im Ganzen einfach auf den Rost. Danach nur etwas Salz, Olivenöl oder den süßen Saft der heißen Zitrone drüber, mehr brauchts nicht. Zucchini und Melanzani in Scheiben und vorher salzen zwecks Wasser- und Bitterstoffreduktion. Blattgemüse (Spinat, Mangold, Rucola usw.) in Alufolie mit Olivenöl und Zitronensaft gedünstet. Klassiker: Folienkartoffel, Gemüsepackerl oder Schafkäse in der Alufolie. Über die sommerlichen Grillprojekte Smoken und Churrasco kann ich hoffentlich im Herbst berichten.

Sa 09.05. 13.30 @ Musikschule Wels GIS ORCHESTRA am 2. Tag der Welser Kultur

Am zweiten Tag der Welser Kultur steht, wie schon bei seiner ersten Ausgabe vor zwei Jahren, das lokale Kulturschaffen im Mittelpunkt.

Der KV waschaecht holt aus diesem Anlass zu ungewöhnlicher Zeit und an ungewöhnlichem Ort sein schönstes Pferd aus dem Stall: Bereits um halb 2 nachmittags wird im kleinen Konzertsaal der Landesmusikschule Wels im Herminenhof das GIS Orchestra unter der Leitung von Gigi Gratt aufgeigen. Als Gastdirigent konnte mit Christoph Cech auch diesmal ein Hochkaräter gewonnen werden. Cech studierte Schlagwerk, Jazzklavier, Jazztheorie und Komposition am Konservatorium der Stadt Wien und ist seit 1999 als Direktor des Instituts für Jazz und improvisierte Musik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz tätig. Dass dem seit 2004 habilitierten Professor für Jazzkomposition besonders

die Vermittlung musikalischer Inhalte in Form von Workshops ein Anliegen ist und er auch die Auseinandersetzung mit Improvisation keineswegs scheut, wird sich auch in seiner Arbeit mit dem GIS Orchestra bezahlt machen.

Als zweiter spezieller Gast wird der Welser Stadtmusikant Alexander "Hofi" Hofmayr exklusivst featured.



Mo 25.05. 11.00 EXPERIMENT LITERATUR MATINEE „4 zu 30“ mit Isabella Breier, Stefan Sonntagbauer, Sven Daubenmerkl und Angela Flam



Dieses Experiment Literatur reiht sich als Pfingstmontagsmatinee in den Jubelreigen zum dreißigjährigen Bestehen des Alten Schl8hofes ein. Vier Welser Autorinnen und Autoren werden ihre Stimme erheben, um aus Ihrer Literatur zu lesen: Isabella Breier, Stefan Sonntagbauer, Sven Daubenmerkl und Angela Flam. Allesamt verbindet sie die Stadt Wels und das Schreiben. Vier Lesungen zu dreißig Jahren sozusagen, und mit Sicherheit gibt es Kaffee und vielleicht auch Kuchen.



Mi 27.05. 20.00 MIKE WATT & THE MISSINGMEN UŽ JSME DOMA



Es gibt nicht allzu viele MusikerInnen auf dem Planeten, die sich den Begriff „Legende“ auch tatsächlich verdienen. Mike Watt jedenfalls ist mit absoluter Sicherheit einer von ihnen! In den 1970er Jahren war er bei der Gründung zweier wegweisender Bands mit von der Partie: Minutemen und Firehose, zwei Us-Hardcore-Punk-Bands der ersten Stunde.

Immerwieder wird sein Name in einem Atemzug mit Bands wie den Beastie Boys und Nirvana genannt und bis vor nicht allzulanger Zeit war er als Bassist mit Iggy & The Stooges unterwegs. Bereits 1991 widmeten ihm die Red Hot Chili Peppers ihr Album „Blood Sugar Sex Magik“ und die Foo Fighters, bekennende Watt-Fans, ihren Song „Wattershed“.



Heute, nach Überwindung einer schweren Krankheit, ist Mike Watt glücklicherweise wieder unterwegs - mit dem Gitarristen Tom Watson und Schlagzeuger Raul Morales als „The Missingmen“. Als Supportact beehren uns mit der tschechischen Band „Uz Jsme Doma“ auch keine Unbekannten im Hause Schl8hof, waren sie doch als Support von „The Ex“ bei uns. Legendar!

Sa 30.05. 19.00 | Aktionstage Nachhaltigkeit RADSCHLÄGE - EIN POETRY SLAM HAILU MERGIA & Tony Buck & Mike Majkowski



Der Abend in Begleitung zur Mobilitätsmesse „mobility Fair“ beginnt mit einem Poetry Slam radfahrer-begeisterter Menschen. Innerhalb von 6 Minuten werden Texte vorgetragen und bewertet, begleitet und moderiert von Didi Sommer.

Im Anschluss erleben wir das Comeback des legendären äthiopischen Musikers Hailu Mergia, das im Jahr 2013 mit der Wiederveröffentlichung von „Hailu Mergia and His Classical Instrument“ (nach 20jähriger Tätigkeit als Taxifahrer in Washington, DC) einigermaßen überraschend begann und sich 2014 mit der Erstveröffentlichung außerhalb Äthiopiens des 1977 erschienenen Albums „Tsche Belew“ fortsetzte. Dieses Stück Musik (v.a. der Song Muzi-

qawi silt) gilt als „heiliger Gral“ äthiopischer Musik und Kultur. 2015 geht Hailu Mergia erfreulicherweise mit den bekannten Musikern Mike Majkowski und Tony Buck (The Necks) auf Tour. Welcome!



Mi 03.06. 19.30 @ ATP/Volksgarten EXPERIMENT LITERATUR mit Stefanie Sargnagel

Das Wiener Underground-Liebkind Stefanie Sargnagel setzt mit ihrem Buchdebüt zur Welteroberung an, schreibt der Falter. Also höchste Zeit, dass sie dabei auf Ihrer Eroberungstour auch nach Wels kommt. Genauer gesagt in den Austria Tabak Pavillon und zu einem exterritorialen Experiment Literatur. „Stefanie Sargnagel ist ein Mensch, der hinter Fassaden und Masken schauen kann und oft erschrickt, was da zu sehen ist. Das versucht sie dann mit zynischem Humor oder gespielter Wurschtigkeit zu verarbeiten. Sie ist eine Romantikerin, die mit Grind, Witzen und Alkohol davon abzulenken versucht, dass sie sich in Wahrheit nach ganz einfachen, schönen Dingen sehnt und die



Deppertheit des Universums oft nicht packt.“, sagt ihr Verleger Stefan Redelsteiner. Da am nächsten Tag feiertagsbedingt ausgeschlafen werden kann, lassen wir den hoffentlich lauen Mittwochabend mit Suppe, ein bisschen Musik und einem Schlummertrunk ausklingen. Und: Djane Lee!

Sa 13.06. ganztägig RAD & ROLL 10 13.30 RAD & TAT - Fahrradrunde durch Wels 15.30 HANS "Hansmusi - ja, bitte!" @ Derschmidthof, Fallsbach 20:30 STELZHAMMA @ ATP/Volksgarten

Bereits zum zehnten Mal findet heuer der familienfreundliche Kultur- und Radausflug „Rad & Roll“ statt. Dabei bleibt es beim im Laufe der letzten Jahre etablierten Ablauf: Wir treffen uns um 13.30 beim Austria Tabak Pavillon am Rande des Welser Volksgartens zu einer gemütlichen „Rad & Tat“-Runde, wo in einer gemeinsamen Fahrt durch die Welser Innenstadt im Stile der Critical-Mass-Bewegung ein Zeichen für das Fahrrad als bevorzugtes Fortbewegungsmittel im städtischen Raum gesetzt werden soll.

Anschließend sammeln wir uns wieder beim ATP und fahren weiter Richtung Gunkskirchen zum Derschmidthof nach Fallsbach. Dort erwartet uns um 15.30 das erste musikalische Hochlicht des Tages: Die Formation HANS beschreibt sich kurz als weiblich, unartig und unterhaltsam - drei höchst sympathische Attribute, wie wir finden. Verbunden mit einer intergalaktischen Bühnenshow erwartet uns eine Kombination musikalisch-verbaler Zwiegespräche und improvisatorischer Verhaltensauffälligkeiten, welche stets am Rande der Absurdität



balanciert. „Hans verbindet Jazz mit Volksmusikerelementen und klingt unverschämt popig dabei“, schreibt der deutsche Kulturjournalist Dennis Dreher.

Nach der Rückkehr nach Wels geht es im ATP weiter. Verköstigt werden wir hier durch unseren Gastgeber, den Verein Volksgarten, außerdem verlosen wir wieder restaurierte Fahrräder aus dem Räderwerk Wels. Ab 20.30 geigt schließlich die oberösterreichische All-Star-Band STELZHAMMA mit den beiden GIS Orchesteranern Charly Schmid am Saxofon und Günter Wagner am Akkordeon sowie dem mit Russkaja-Fame ausgestatteten Tubisten Hans-Georg Guternigg und dem Schlagzeuger Ewald Zach auf. Die Band, deren Mitglieder bereits seit dem Studium gemeinsam musizieren, präsentiert uns ihr Konglomerat aktueller musikalischer Strömungen vor dem Hintergrund der hiesigen Volksmusik aus Franz Stelzhammers und Anton Bruckners Lebzeiten. Erfrischend abgehandelt und in eine rasante Form gebracht, immer mit einem Zwinker Ironie und swingender Leichtigkeit.

